Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 13=35 [i.e. 14=34] (1868)

Heft: 3

Artikel: Bundesgesetz betreffend einige Abänderungen in der Bekleidung und

Ausrüstung des Bundesheeres

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-94084

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zedoch wird gefordert, daß die Mannschaft mit Abanderung und Erganzung der bieherigen Erlaffe gleichmäßiger Ropfbededung, sowie namentlich mit einem Rapute (Mantel) und einem Tornifter (Mantel= fact) verfeben fet.

Die Rorpsausruftung ift bie gleiche wie beim Bunbeshcere.

Das Rochgeschirr wird ben Landwehrabtheilungen in gleichem Berhaltniffe zugetheilt, wie ben Ernppen des Bundesheeres.

Art. 2. Der Bundedrath ift mit ber Bollgiehung biefes Befeges beauftragt.

Bundesbeschluß

betreffend

Die Ginführung eines neuen Exergierreglements für die eidgenöffifden Truppen.

(Bom 18. Degbr. 1867.)

Die Bunbesversammlung ber ichweizerischen Gibgenoffenschaft, nach Ginficht einer Botschaft bes Bundesrathes vom 6. Dezember 1867 über den Unterricht mit den neuen Binterlabungswaffen und die Ginführung von neuen Grergierreglementen für bie Infanterie, beschließt:

Art. 1. Der Bunbeerath wird ermachtigt, bie im Entwurfe vorliegenden neuen Grergierreglemente für bie Infanterie in ben Unterrichtsfursen bes Jahres 1868 vorsucheneife, zur. Anwandung zu beingen.

Art. 2. Gr wird ferner ermachtigt, gum Behufe bes Unterrichtes mit ben neuen Reglementen und Waffen für Scharfichugen und Infanterie spezielle Cabresturfe mit nachheriger Ginberufung ber Mann= Schaft für die nöthige Zahl von Unterrichtstagen an= zuordnen. Diese Anordnungen haben jedoch in ber Beife zu geschehen, daß badurch weder bie vom Bunde fur ben Scharficugenunterricht, noch bie von ben Kantonen gur Abhaltung ber ordentlichen Bieberholungefurse bee Jahres 1868 bewilligten Rredite überfchritten werben.

Urt. 3. Der Bunbegrath ift mit ber Bollgiehung diefes Beschluffes beauftragt.

[/] Bundesgeset

betreffend

einige Abanderungen in der Befleibung und Ausrüftung bes Bundesheeres.

(Bom 21. Dezbr. 1867.)

Die Bunbesversammlung ber schweizerischen Gib= genoffenschaft, nach Ginficht einer Botschaft bes Bun= besrathes vom 20. November 1867; in theilweiser

im Beffeidunge= und Ausruftungewefen, befchließt:

- Art. 1. Die Ropfbebeckung bisheriger Orbonnang, als bas Rappi, ber Belm und ber But, wird ab= geschafft und burch eine leichtere und zwedmäßigere, für alle Baffen und Grade gleichförmige erfest.
- Art. 2. Der Baffenrod wirb auch bei ber Ar= tillerie und Ravallerie ftatt bes Uniformfractes ein= geführt. Die Mermelwefte fallt für ben effektiven Dienft wog und ift bei ber Kavefferie und bem Train burch einen Stallfittel zu erfeten.
- Art. 3. Es wirb nur ein Baar Beinfleiber fur bie Mannschaft ber Fußtruppen vorgeschrieben. Der Stoff foll von Bolle, die Farbe bei ben Staben, bei ber Artillerie und Ravallerie eifengrau, bei ben übrigen Waffen blaugrau fein. Den Kantonen bleibt es unbenommen, die Mannschaft mit einem zweiten Paar Beinkleider von der Farbe des ersten Paares zu verfeben.
- Art. 4. Die boppelte Fußbefleibung wird bloß für den effektiven Dienst vorgeschrieben. Die Be= schaffung bes zweiten Paars Ramaschen von Drillich bleibt ben Rantonen freigestellt.
- Art. 5. Die Epauletten, Achselschuppen, Scharpen und Schleifen werben burch einfachere Unterfchei= bunge= und Abzeichen erfett.
- Unt. 6. Der furge Sabel faut bei allen Bewehr= tragenben weg. Statt beffelben ift bei ben nicht gewehrtragenden Stellen und Graden ber Fußtrup= pen, bie Offiziere ausgenommen, bas Kafchinenmeffer einzuführen. Sammtliche Berittene tragen ben Reiterfabel.

Die Bewaffnung bes Trains, fowie ber Rom= pagniezimmerleute, wird burch bas Reglement be-

Art. 7. Die Reiterpatrontasche ift abgeschafft.

Art. 8. Die in biefem Gefete vorgeschriebenen Ab= anderungen beziehen fich nur auf neue Anschaffungen.

Die bisherigen Betleibungs= und Ausruftungs= gegenstände find julaffig, fo lange fie noch brauch= bar finb.

Dabei bleibt es ben Rantonen unbenommen, Be= genstände, welche fur ben Inftruttionebienft entbehr= lich find, zu magaziniren und bloß fur ben Ernstfall bereit zu halten.

In Betreff ber Unterscheibungezeichen tritt bas Gefet fofort mit Erlaffung der bezüglichen Boll= ziehungeverordnung für fammtliche Offiziere in Rraft.

Urt. 9. Der Bunbeerath wird bie fur bie Durch= führung biefes Gefetes erforberlichen nabern Borfdriften aufftellen.